

12 Journalisten berichten als Repräsentanten von 120 Journalisten aus der Geistigen Welt

**Empfangen durch das Medium Young Soon Kim
zwischen dem 14. und 17. Mai 2002**

Ins Deutsche übertragen von Johannes Stampf

1. Hugh Love. Er starb 2002 im 73. Lebensjahr, schrieb für den Belfast Telegraph, UK

"Jesus bat mich über die aktuelle Lage hier zu berichten."

Ich, Hüge Love, möchte einen kurzen Bericht aus der Geistigen Welt, der Welt nach dem Tod, auf die Erde senden. Ich finde, allein die Tatsache dass ich das tun kann, ist schon eine schockierende Nachricht. Hier erlebte ich etwas unvorstellbares. Ich traf Jesus, der nicht nur von Christen, sondern von allen Menschen hier verehrt wird. Er begrüßte mich mit den Worten: „Sei willkommen, du bist neu hier, ist es nicht so?“ und er war sehr nett zu mir. Dann fuhr er fort: "Da die Menschen auf Erden mit der Lage hier in der Geistigen Welt nicht vertraut sind, möchte ich, dass du ihnen von hier berichtest, damit ihre Seelen, wenn sie hierherkommen, bereits über diesen Ort Bescheid wissen, an dem sie mit Gott sein können." Um dieser Aufforderung nachzukommen, möchte ich euch auf Erden möglichst genau über die Ereignisse hier berichten.

Ich verstand nicht, was hier los war, dass sich so viele Menschen versammelten. Sobald ich eintrat erlebte ich ein Blitzlichtgewitter von vielen Kameras. Ich war auf der Erde Reporter aber kein Kameramann und so fotografierte ich auch nicht. Irgendwo, machte jemand Fotos mit einem Blitzgerät und das Blitzen machte mich etwas schwindlig. Wie soll ich diese Dinge auf die Erde berichten? Es waren viele Menschen versammelt, aber es war sehr still. Ich wagte es nicht, laut zu atmen. Dieser Ort ist ein Vortragsraum, in dem das Göttliche Prinzip gelehrt wird. Hier werden Vorträge über das Göttliche Prinzip und die Vereinigungslehre gegeben, die Gott Reverend Moon, dem Gründer der Vereinigungsbewegung, der jetzt auf Erden lebt und arbeitet, geoffenbart hat. Die Atmosphäre, die hier die Vortragenden und die Zuhörer umgibt, ist klarer und sachlicher als alles was ich bis jetzt erlebt habe. Ich war so angetan von dieser Atmosphäre, dass es mit schwer war, das Ereignis von allen Seiten her aufzunehmen. Ich fühlte nicht herumgehen zu können wie ich es wollte, ohne zu stören.

Die Vortragenden erklärten mir, dass das Blitzlichtgewitter ein momentanes geistiges Erlebnis meinerseits war und das aufblitzende Licht, das ich sah, war eine Manifestation Gottes. Auch hörte ich mir die Vorträge über das Göttliche Prinzip an, aber die meiste Zeit über hörte ich nicht sehr konzentriert zu. Die Themenstellung und die Inhalte der Vorträge über das Göttliche Prinzip waren mir nicht sehr vertraut. Vielleicht ist es, da ich die Erde erst vor kurzer Zeit verlassen habe, sehr überraschend für mich, dass Dinge wie diese hier zur Zeit in der Geistigen Welt stattfinden.

Es ist sehr mysteriös. Wie kann das alles sein? Die meisten Zuhörer schienen von den Inhalten der Vorträge hingerissen zu sein. Es schien klar, dass irgendeine übermenschliche Kraft hier am Werk war. Außerhalb des Vortragsraumes wartete eine große Menschenmenge, bis ihre Zeit kommt eintreten zu können und drinnen war die Atmosphäre sehr feierlich und sachlich. Ich bin aber jetzt noch nicht so weit Informationen über die profunde Tiefe der

Vorträge berichten zu können. Als Reporter kann ich den Menschen auf Erden nur von der Atmosphäre berichten, die hier ist. Ich sah Jesus demütig und achtungsvoll aufrecht in der ersten Reihe sitzen. Mir kommt vor, an diesem Ort ist etwas, das die Menschheit bis heute noch nicht erlebt hat, irgend ein Geheimnis des Himmels. Ich kann mich meiner Sehnsucht aus meiner Position als Reporter herauszutreten und das Göttliche Prinzip zu studieren nicht erwehren.

Hugh Love, 14. Mai 2002

2. Fernando Pessa 1902-2002 Der sehr bekannte RTP und BBC Radio Kommentator wurde, als er im vergangenen Monat kurz nach seinem 100. Geburtstag in Portugal starb, als der weltälteste Journalist bezeichnet. Der beliebte Reporter machte sich einen Namen mit seiner Berichterstattung im Zweiten Weltkrieg für die BBC, für die er von König Georg VI. mit dem Orden des Britischen Reiches (OBE) ausgezeichnet wurde. Er ging dann nach Portugal, um dort Radio und Fernsehen (RTP) weiterzuentwickeln.

"Es ist mir eine besondere Ehre Informationen über diesen Ort hier zu sammeln und auf die Erde zu berichten."

Eine besondere Nachricht an die Menschen auf der Erde! Dies ist die Himmlische Welt. Da es hier Neuigkeiten gibt, welche die Vorstellungskraft der Menschen auf Erden übersteigen, muss ich, Fernando Pessa, als professioneller Berichtersteller diese Nachricht auf die Erde übermitteln. Generell kann man sagen, dass die Menschen, solange sie auf Erden leben, nicht genau sagen können, ob sie ein Weiterleben in einer Welt nach ihrem Tod bejahen oder verneinen sollen. Die meisten Menschen leben einfach mit der Einstellung: "Ich frage mich, ob sie existiert".

Menschen auf Erden, ich kann euch definitiv bezeugen, dass die Welt nach dem Tod existiert. Vor kurzem wurde eine besondere Verbindungsbrücke errichtet, über die Botschaften auf die Erde übermittelt werden können. Das ist generell nicht möglich, aber von Reverend Sun Myung Moon, der auf Erden lebt, wurde nun eine besondere Möglichkeit dafür geschaffen. Diese besteht nur für einen bestimmten Zeitraum und nur zum Zweck, die Menschen auf Erden über die Existenz Gottes und die Welt nach dem Tod zu informieren. Reverend Moon manifestierte sich auf Erden als Wahre Eltern der himmlischen und der irdischen Welt, zum Zweck, eine Welt des Friedens mit Gott als Mittelpunkt hervorzubringen.

Ich befinde mich nun an einem Ort, an dem religiöse Führer und bestimmte Ebenen von kommunistischen Führern auf besondere Einladung hin eine Ausbildung in den Lehren des Göttlichen Prinzips erhalten. Es ist eine große Menschenmenge hier versammelt. Zu den Besonderheiten dieses Ortes zählt die Ordnung, die hier trotz der Anwesenheit Tausender von Menschen herrscht. Das wirkt verblüffend auf mich. Nichts auf Erden ist damit vergleichbar. Eine andere Eigenart hier ist, dass alle ohne Ausnahme nach ihrem Studium des Göttlichen Prinzips den ursprünglichen Status des Menschen und die grundlegende Lebensrichtung erkennen und zu neuen Personen werden. Und als Drittes fällt stark auf, dass es hier absolut keine Barrieren zwischen Religionen und Rassen gibt. Auch gibt es hier keine wie auch immer gearteten ideologischen Konflikte. Die Repräsentanten der vier großen Weltreligionen - Jesus, Konfuzius, Buddha und Mohammad - sowie der Heilige Augustinus und Sokrates und seit Kurzem auch kommunistische Führer wie Marx, Engels, Lenin und Stalin sind hier versammelt. Hier kann man alle berühmten Persönlichkeiten der Menschheitsgeschichte treffen. Menschen auf Erden, ist das nicht wunderbar? Manchmal leiten sie Neuankömmlinge und ermutigen sie. Einige von ihnen sprechen direkt über das Leben Reverend Sun Myung

Moons, der das Göttliche Prinzip und die Vereinigungslehre offenbarte. Dies ist ein einzigartiger Ort, an dem alle Menschen ihre Barrieren zwischen Religionen, Rassen und Weltanschauung niedergerissen haben. Sie lieben und achten einander; sie sind alle miteinander vereinigt. Welch tiefe Inhalte besitzt das Göttliche Prinzip, dass derartiges möglich wird? Menschen auf Erden, ich betrachte es als unendliche Ehre, die Neuigkeiten hier zu sammeln und sie euch zu berichten. Das ehrt mich weit mehr als alles was ich in meinem Erdenleben erlebt habe. Ich habe nicht den geringsten Zweifel daran, dass, wenn alle durch die Kraft der Wahrheit und der Liebe zusammenfinden, so wie es hier geschieht, Friede auch über die gesamte Menschheit auf Erden kommen kann. Ich hoffe, dass die Menschen auf Erden, die nicht an eine Welt nach dem Tode oder an eine Existenz Gottes glauben, das, wovon ich hier berichte, nicht einfach ignorieren. Würden die Menschen auf Erden dasselbe tun was hier gemacht wird, nämlich die Mauern zwischen Religionen, Rassen und Ideologien niederreißen und ihr Leben auf Gott ausrichten, dann könnten alle Konfrontationen, Spannungen, Konflikte und Kriege ganz natürlich verschwinden. Lasst uns unsere Köpfe zusammenstecken und gemeinsam die Kraft des Göttlichen Prinzips erforschen.

Fernando Pessa, 14. Mai 2002

3. Esau Jaramillo, ein sehr bekannter Sportreporter aus Kolumbien.

"Ich bedaure sehr, die vier großen Religionsgründer nicht über ihre Eindrücke interviewen zu können."

Als ich, Esau Jaramillo, noch auf Erden lebte, hatte ich nie die Möglichkeit, über einen Knüller wie diesen hier zu berichten. Das ist wirklich der erstaunlichste und schockierendste Neuigkeit aller Zeiten. Wann wird es da wieder eine Möglichkeit geben, eine Story von der himmlischen Welt auf die Erde zu senden? Menschen auf Erden, bitte hört euch diese Nachricht gut an. Dies ist die himmlische Welt, in der der sogenannte Geist nach dem physischen Tod ewig weiterlebt. Hier bin ich den vier großen Religionsgründern Jesus, Buddha, Konfuzius und Mohammad begegnet. Die Leiter verschiedenster religiöser Gruppierungen gehen hier frei ein und aus. Genauer gesagt gibt es hier ein Schulungszentrum, an dem das Göttliche Prinzip gelehrt wird. Das Göttliche Prinzip ist Gottes Offenbarung und die neue Wahrheit für das 21. Jahrhundert, die von Reverend Sun Myung Moon auf die Erde gebracht wurde. Dem Göttlichen Prinzip entsprechend ist Reverend Moon der Messias, der Retter der Menschheit und Wahre Eltern des Himmels und der Erde. Die Gründer der vier großen Weltreligionen folgen Reverend Sun Myung Moon als ihre Wahren Eltern und glauben absolut an das Göttliche Prinzip. Dieser Ort ist qualifiziert, als Himmel bezeichnet zu werden.

Die Menschen leben hier als Brüder und Schwestern. Sie leben als harmonische Mitglieder einer Familie und sie achten und lieben einander. Sie sind nett und warmherzig, auch zu denen, die zum ersten Mal hierher kommen. Tausende versammeln sich, um die Vorträge über das Göttliche Prinzip zu hören, aber sie sprechen nicht untereinander und die Atmosphäre ist feierlich und ernsthaft. Jeder, der diese Atmosphäre erlebt, ist überwältigt. Ich bedaure es sehr, die Gründer der vier großen Weltreligionen über ihre Eindrücke nicht interviewen zu können. Ich möchte studieren wie es möglich ist neugeboren zu werden, nachdem man das Göttliche Prinzip studiert hat. Wenn das klar wird, werde ich einen weiteren Exklusivbericht an die Menschen auf Erden senden.

Esau Jaramillo, 15. Mai 2002

4. Clem Lloyd, er verstarb in der vergangenen Neujahrsnacht im Alter von 62 Jahren. Er war einer der führenden Journalisten Australiens und bildete selbst Journalisten aus. Er arbeitete fast 15 Jahre als Stabschef und als Pressesekretär für die Leiter der australischen Arbeiterpartei. Er war Forschungsprofessor an der Canberra Universität. Er wurde 1993 zu einem Offizier in der Order of Australia (AO) für die Öffentlichkeitsarbeit, die öffentliche Verwaltung, den Journalismus und die Bildung.

"Kann es sein, dass der Friede der Menschheit mit dem Göttlichen Prinzip beginnt?"

Der Vortragsraum mit der eigenartigen Aufschrift "Einrichtung zum Studium des Göttlichen Prinzips", wird von den Menschen sehr stark frequentiert. Es ist ein Ort, an dem Tag für Tag mysteriöse Wunder geschehen. Ich kann die Höflichkeit, die Genialität und die Ordentlichkeit der Teilnehmer hier nicht genug preisen. Ich, Clem Lloyd, habe den allgemeinen Aufruhr vernommen, als ich begann hier meine Informationen zusammenzutragen. In dem Moment, in dem ich meinen Fuß in die Vortragshalle setzte, war ich überwältigt von der feierlichen und ruhigen Atmosphäre hier in dieser Halle. Auch wenn sehr viele Menschen hier die Vorträge hören, ist es so leise hier, dass man eine Stecknadel fallen hören würde. Man hört nur die Stimme des Vortragenden, die in harmonischer Einheit von Begeisterung, Herz und Leidenschaft resoniert. Es war wie ein Orchester während eines Konzertes. Im Vortragsraum stach mir ein Plakat in die Augen, auf dem das Thema geschrieben stand "Gott ist Eltern aller Menschheit".

Da und dort sah ich Leute, die nur schwer ihre Tränen zurückzuhalten vermochten. Mir selbst begannen sich, tief eingetaucht in diese Atmosphäre, meine Augen mit Tränen zu füllen. Was bedeutet das: Gott ist Eltern aller Menschheit? Und was bedeutet, Reverend Sun Myung Moon ist der Messias, der Retter und Wahre Eltern aller Menschen? Ich setzte mich still an einen Platz, um dem Vortrag zu lauschen. Je mehr ich dem Vortrag folgte, desto tiefer wurde ich innerlich bewegt. Obwohl ich nicht wusste warum, liefen die Tränen aus meinen Augen. Es ist sehr schwierig für mich, das alles in kurzen Worten zu beschreiben. Es muss genügen, wenn ich sage, dass der Inhalt des Vortrags für mich komplett neu aber sehr gut strukturiert war. Das also war das Göttliche Prinzip. Den Worten des Vortragenden zufolge ist die Person, die diese Göttliche Prinzip den Menschen offenbart der Messias und Wahre Eltern der Menschheit und sein Name ist Reverend Sun Myung Moon. Das Göttliche Prinzip ist etwas Ungewöhnliches. Ich kann meine intellektuelle Neugier es tiefer zu studieren nicht unterdrücken. Kann es sein, dass der Friede der Menschheit mit dem Göttlichen Prinzip beginnt? Ich überlasse die Antwort den Lesern auf der Erde.

Clem Lloyd, 15. Mai 2002

5. Donald Woods starb 2001 im Alter von 67 Jahren. Er war Veteran, Herausgeber des South African Newspapers und Anti-Apartheid Aktivist. Er kehrte nach einem 13-jährigen Exil im August 1990 nach Südafrika zurück. Er wurde für seine Menschenrechtsaktivitäten im Jahr 2000 von Königin Elisabeth II. zum Commandor of the British Empire (CBE) ernannt.

"Alle Wege führen zum Göttlichen Prinzip."

Die Pressefreiheit wird auf Erden dem Anschein nach geschützt, sie genießt aber keinen hundertprozentigen Schutz. Zur Zeit sammle ich, Donald Woods, hier in der himmlischen Welt Informationen ohne jegliche Beeinflussung oder Kontrolle. Die Pressefreiheit in der himmlischen Welt ist vollkommen geschützt. Ich möchte der Erdenwelt genau berichten wie

ich die Situation hier sehe und wahrnehme. Schockierende und aufregende Dinge geschehen hier.

Menschen auf Erden! Dies ist die himmlische Welt. Ich habe die besondere Gnade erhalten euch eine Botschaft von dem Ort auf die Erde zu senden, an dem unsere Seelen nach ihrem Tod weiterleben. Was ist das Göttliche Prinzip? Kurz gesagt ist es die Doktrin der Vereinigungskirche, die Reverend Sun Myung Moon in einer Offenbarung von Gott erhalten hat und die er weitergibt. Es wäre aber besser, es als die Wahrheit zu bezeichnen, die alle Religionen, Philosophien und Rassen transzendiert. Ich kann das so sagen, denn die religiösen Leiter sowie Philosophen und Politiker haben sich geändert und wurden neu geboren, nachdem sie das Göttliche Prinzip gehört und studiert haben.

Beispielsweise haben sich die Gründer der vier großen Weltreligionen ausgerichtet auf das Göttliche Prinzip vereinigt und kooperieren in all ihren Aktivitäten miteinander. In der Erdenwelt gab es einst einen Spruch, der lautete: Alle Wege führen nach Rom. Hier in der himmlischen Welt, so glaube ich, wird dieser Spruch bald in abgeänderter Form die Runde machen: Alle Wege führen zum Göttlichen Prinzip. Ich möchte die Details herausfinden, die das bewirken. Ich bin hier persönlich mit Muhammad, dem Propheten des Islam, zusammengetroffen. Das war eine vollkommen unerwartete Entwicklung für mich. Was mich besonders überraschte, war, dass er der amtsleitende Direktor des Ausbildungsprogramms des Göttlichen Prinzips ist. Wie hat er sich dorthin entwickelt? Das ist ein vollkommenes Mysterium für mich. Die Menschen auf Erden verehrten ihn, warum arbeitet er nun hier mit? Ich bin äußerst besorgt um die Reaktionen der Muslime auf Erden, wenn sie diese Nachricht erfahren. Wie können die Realitäten der irdischen und der himmlischen Welt so unterschiedlich sein? Es ist aber leider fast vorhersehbar, dass die Menschen auf Erden dieser Nachricht mit Unglauben begegnen. Und in der Tat, auch ich, der ich die Dinge hier selbst erlebe, finde es schwer, sie zu glauben. Aber ich berichte nur Tatsachen.

Muhammad ist wirklich die Essenz der Sanftmut, der Demut und der Güte. Nur an diesem Ort hier gibt es keine Mauern zwischen den Religionen, Rassen und Philosophien. Hier sind alle eins geworden. Hier kann man zum ersten Mal wahrhaft Freude, Glück, Frieden, Gleichheit und Rechtschaffenheit erleben. Es gibt so viele interessante Geschichten, die ich jetzt leider nicht alle berichten kann.

Donald Woods, 15. Mai 2002

6. Sailen Chatterjee, starb 2001 im Alter von 78 Jahren. Er war Journalist, Freiheitskämpfer und stand in enger Verbindung mit Mahatma Gandhi. Er blieb lange in der Erinnerung der Menschen, für seine Berichterstattung von Gandhijis Friedensmission im Noakhali Distrikt im ungeteilten Bengalen vom Dezember 1946 bis März 1947 und er half, die Zuversicht der Menschen wiederherzustellen. Der damals erst 23-jährige Chatterjee besuchte die Dörfer und Städte barfuß und rief mit Ghandiji zum zivilen Ungehorsam auf.

"Der neue Taifun der Vereinigungsbewegung bläst hier an diesem Ort."

In dieser himmlischen Welt habe ich, Sailen Chatterjee, die Möglichkeit etwas zu tun, was ich immer schon tun wollte. Ich kam an den Ort, wo das Göttliche Prinzip gelehrt wird. Dieser Ort transzendiert die Barrieren, die wir auf Erden so oft erleben. Es ist ein Schulungszentrum, in dem das Göttliche Prinzip gelehrt wird, damit die Menschen in Freiheit und Frieden leben können. Das Göttliche Prinzip kann als Lehre einer bestimmten Religion angesehen werden, aber jeder, der sich mit den Inhalten im Detail beschäftigt, erkennt, dass es eine grundlegende

Lehre über Gott, das Universum und das menschliche Leben ist. Natürlich besuchte auch ich hier die Vorträge über das Göttliche Prinzip.

Repräsentanten der verschiedenen Religionen, leitende Persönlichkeiten aus anderen Bereichen und Intellektuelle sind hier versammelt. Sie diskutieren immer und tauschen frei und friedlich ihre Meinungen untereinander aus.

Das wundervollste hier ist, dass die berühmten Religionsgründer und Patriarchen frei ein und aus gehen, wie es ihnen beliebt und sie kooperieren enthusiastisch und sind erfreut über die Fortschritte. Es zeigt sich, dass das Göttliche Prinzip die nötigen Elemente für eine friedvolle Welt für alle beinhaltet. Den vier großen Religionsgründern zufolge ist das Göttliche Prinzip die Wahrheit, die von Reverend Sun Myung Moon der Vereinigungskirche von Gott geoffenbart wurde, und jeder, der die Ausbildung im Göttlichen Prinzip durchläuft, hat die Möglichkeit neugeboren zu werden. Der neue Taifun der Vereinigungsbewegung bläst hier an diesem Ort. Niemand kann vorhersehen, welche Resultate die Vereinigungsbewegung hier zeitigen wird.

Auch ich werde aktiv an dieser Bewegung teilnehmen, auch wenn es für die Menschen auf Erden unwahrscheinlich zu sein scheint, dass Reverend Sun Myung Moon der Messias und Retter der Menschheit ist. Ausgehend von dem was ich hier sehe und erlebe, bestehen gute Gründe für die Verwirklichung. Alle Menschen hier ohne Ausnahme sind frei und friedlich. Die vier großen Religionsgründer gehen beispielhaft den Weg des Göttlichen Prinzips voran. Ich bin wirklich sehr dankbar die Dinge hier zu tun, die ich auf Erden nicht tun konnte.

Sailen Chatterjee, 16. Mai 2002

7. Igor Alexandrov, Enthüllungsjournalist, der von unbekanntem Tätern am 3. Juli 2001 in Slavyansk in der Ukraine brutal ermordet wurde.

"Das Göttliche Prinzip wird in der traditionellen Theologie einen Paradigmenwechsel bewirken."

Wir besitzen hier kein definitives Wissen um die Existenz Gottes. Wir leben nur mit der Vermutung: Er muss existieren. Es ist uns hier möglich die Existenz Gottes theoretisch zu verleugnen, aber es ist uns wahrscheinlich unmöglich in unserem Lebensalltag Seine Existenz zu verleugnen. Was für ein Gott könnte Gott sein? Ich, Igor Alexandrov, lebe nicht mehr auf Erden. Ich lebe in der Welt nach dem Tod, über die die Menschen schon immer mehr wissen wollten. Da ich noch nicht lange hier bin, bin ich noch nicht mit allem hier vertraut.

Ich erhielt eine besondere Gnade, die es mir ermöglicht, einen Bericht aus der himmlischen Welt auf die Erde zu senden und ich finde es ziemlich neuartig, dass Dinge, die auf Erden normalerweise nicht erfahren werden können, hier ganz normal geschehen. Schulungen im Göttlichen Prinzip muss es auch auf Erden in großer Zahl geben. Nachdem ich diese aber erst hier erleben konnte, möchte ich kurz über meine Ansichten zur Existenz Gottes berichten. Das Göttliche Prinzip erläutert unter dem Thema "Gott ist Eltern aller Menschheit" in wunderbaren Details die Eigenschaften Gottes und deren Beziehung zueinander, das Motiv für Seine Schöpfung des Universums, dessen Methode und Zweck und zahllose andere Dinge. Die Inhalte sind wahrhaft grundlegender Natur und deren Präsentation ist sehr logisch. Die Dinge werden nicht auf einer Vielleicht-Basis erklärt, sondern sehr bestimmt. Das Göttliche Prinzip führt aus, dass Gott als vereinigter Körper der polaren Wesenszüge von innerem Wesen und körperlicher Form und als harmonische Einheit von Maskulinität und Femininität

existiert. Ich kann nicht sagen, welchen Schock und welche Begeisterung diese Proposition in mir auslöste. Ich glaube, das wird besonders in der herkömmlichen Theologie einen Paradigmenwechsel bewirken. Das Göttliche Prinzip bringt das menschliche Bewusstsein dazu, sich in eine neue Dimension hin zu entwickeln.

Tausende sind hier versammelt, um diese Vorträge zu hören, aber sie legen eine extrem disziplinierte Haltung ihrer Ausbildung gegenüber an den Tag. Gott ist Eltern der Menschheit und so sind alle Menschen Brüder und Schwestern. Das ist die Ausgangsbasis für die Menschheit, einen Weltfrieden hervorbringen zu können. Ich bin mir nun sicher, dass das mit dem Göttlichen Prinzip, welches die neue Wahrheit für das neue Millennium, die von Reverend Sun Myung Moon durch Offenbarung von Gott empfangen wurde, darstellt, erreicht werden kann. Ich bedaure zu dieser Zeit nicht alle Teile des Göttlichen Prinzips vorstellen zu können. Ich sehne mich nach dem Tag, an dem die himmlische und die irdische Welt eins geworden sind.

Igor Alexandroy, 16. Mai 2002

8. Charles Templeton 1915-2001, starb im Alter von 85 Jahren. Er war Kanadas legendärer Zeitungs- und Zeitschriftenreporter und CBC und CTV Sprecher und Nachrichtendirektor. Er erhielt zwei ACTRA (Association of Canadian Radio and Television Artists) Auszeichnungen und 1967 erhielt er den B'nai Brith Preis. Als junger Mann stieg er mit seinem engen Freund Billy Graham in den 40ern als protestantischer Prediger auf, besuchte aber später ein Seminar und wurde Agnostiker. 1995 veröffentlichte er ein Buch mit dem Titel: "Farewell to God: My Reasons for Rejecting the Christian Faith." (Gott ade: Meine Gründe für die Zurückweisung des christlichen Glaubens)

"Ich bin begeistert von der Großartigkeit des Göttlichen Prinzips, mit seiner Fähigkeit, die vier großen Religionsgründer zu vereinigen."

Es scheint, dass es bezüglich der menschlichen Seele keine allgemein akzeptierte Theorie gibt. Ich, Charles Templeton, sende euch nun eine Botschaft aus der Geistigen Welt, der Welt nach dem Tod. Es würde mich sehr freuen, wenn diese Nachricht den Menschen auf Erden helfen könnte, ihr Verständnis über die Welt nach dem Tode zu verbessern.

Ich befinde mich nun an dem Ort in der Geistigen Welt, an dem die Vorträge über das Göttliche Prinzip gegeben werden. Ich werde euch vom Leben und von den einzigartigen Geschehnissen hier berichten. Auf Erden finden wir zahlreiche Religionen und Bekenntnisgemeinschaften und manchmal gibt es Spannungen und Konfrontationen unter diesen. Hier an diesem Ort kann ich nichts davon bemerken. Was mich besonders überrascht ist, dass die vier großen Religionsgründer Jesus (Christentum), Konfuzius (Konfuzianismus), Buddha, (Buddhismus) und Mohammad (Islam) hier zusammen sind. Ich weiß nicht, ob ich jemals noch eine Gelegenheit bekomme, so große Heilige hier zu treffen. Ungeachtet meiner niedrigen Position wagte ich es, sie zu fragen: "Was konnte euch vereinigen?" Jesus antwortete mir und sagte: "Reverend Sun Myung Moon ist der Erlöser, der Messias und Eltern der Menschheit. So ist es für uns nur natürlich seine Philosophie und Führung als Messias anzunehmen. Ich, Jesus, war der Messias für das Neue Testamentzeitalter, aber der Messias für das Erfüllte Testamentzeitalter ist Reverend Sun Myung Moon. Jedoch sind seine und meine Mission von Gottes Gesichtspunkt aus betrachtet ein und die selbe." Ich verstehe die Bedeutung der Worte Jesu immer noch nicht wirklich. Ich weiß aber, dass das was die anderen Religionsgründer sagten weitgehend das gleiche war wie das was Jesus sagte.

Konfuzius sagte: "Gott ist vertikale Wahre Eltern der Menschheit und Reverend Sun Myung Moon ist horizontale Wahre Eltern. Auch sind alle Menschen unter Gott untereinander Geschwister. Das Göttliche Prinzip hat dies von vielen Seiten her ganz klar gemacht. Alle Menschen ohne auch nur eine einzige Ausnahme müssen ausgerichtet auf die Wahren Eltern untereinander eins werden." Ich weiß nicht, was Konfuzius meinte, wenn er über vertikale und horizontale Wahre Eltern sprach.

Buddha antwortete mir, indem er sagte: "Bis jetzt waren die Lehren des Buddhismus sehr vage was den Urgrund für Gottes Schöpfung des Universums betrifft. Reverend Sun Myung Moon, der Messias für die Menschheit, hat uns im Göttlichen Prinzip diesen Schöpfungsgrund dargelegt. Er klärt uns ganz deutlich über das Wesen der Menschen und über das menschliche Leben auf. Es sollte nicht im Geringsten befremdend sein, dass wir durch diese neue Wahrheit miteinander als Geschwister eins geworden sind." Buddhas Antwort erweckte in mir das Gefühl, dass ich ihm eine sehr gewöhnliche Frage gestellt habe.

Mohammad sagte folgendes: "Das Göttliche Prinzip stellt eindeutig klar, dass Allah, (der absolute Gott des Islam) und Gott (der absolute Gott des Christentums) ein und dasselbe substanzielle Wesen sind. So sind die Lehren des Islam und des Christentums grundsätzlich gleich. Die Lehre mit einer noch größeren gemeinsamen Bedeutung ist jene, die sagt, dass Gott Eltern aller Menschheit ist und dass alle Menschen daher Seine Kinder sind. Auch ist Reverend Sun Myung Moon der Erlöser, Messias und Wahre Eltern der Menschheit. Mit dem Erscheinen dieser neuen Wahrheit können wir uns nur in Richtung Einheit hin vorwärts bewegen. Wir gehörten immer einer gemeinsamen Bruderschaft und Schwesternschaft an, aber wir haben das bis heute nicht wirklich gewusst und daher sind so viele religiöse Körperschaften und Bekenntnisse entstanden. In Gottes Liebe und Wahrheit sind wir nun alle eins geworden. Nun, da wir das getan haben und die daraus entstandene Freude und den daraus entstandenen Frieden erleben, wundern wir uns, warum wir das nicht schon viel früher fertig gebracht haben. Auch muss die Welt auf Erden eins werden, so wie die himmlische Welt hier eins geworden ist. Die Menschheit kann nur eins werden, wenn sie den Wahren Eltern folgt."

Wie dem auch sei, das waren ihre Antworten. Ich muss die wahre Bedeutung ihrer Aussagen noch erfassen und verstehen lernen. Ich berichte hier lediglich die Antworten, die sie mir gaben. Sie waren alle sehr nett und sehr demütig und überhaupt nicht überheblich. Mehr als alles andere brachte sie das Göttliche Prinzip zusammen. Ich möchte sie am Liebsten nachahmen. Ich hoffe, dass dieser Bericht euch auf Erden hilfreich für euer Leben ist.

Charles Templeton, 16. Mai 2002

9. Alexandre Jose Barbosa Lima Sobrinho. Er starb 2000 im Alter von 103 Jahren. Er war Langzeitpräsident der brasilianischen Pressevereinigung in Brasilien und glaubte, der Welt ältester Schreiber zu sein. Er stellte sich gegen die Militäradministration und trotzte den korrupten Politikern und Missetätern. War dreimaliger Kongressabgeordneter und Gouverneur des nordöstlichen Staates Pernambuco und Bewerber für den Vizepräsidenten 1974.

"Nun leiten die Wahren Eltern sowohl die geistige als auch die irdische Welt"

Ich, Barbosa Lima, war nicht wenig begeistert und ich war tief gerührt, als ich diese in der Menschheitsgeschichte noch nie dagewesene Ausbildungsstätte hier gesehen habe. Große Menschenmengen kommen fortwährend hierher. Ich war neugierig darauf, was es da zu sehen

gibt und so wandte ich mich an den Mann, die hier verantwortlich ist. Dieser verstand sofort was ich zu erfahren wünschte und antwortete mir sehr nett und höflich, und er beschrieb mir die Ausbildung im Göttlichen Prinzip. Er stelle sich als Sang Hun Lee vor. Lehrer Lee sagte mir, dass das Göttliche Prinzip gelehrt wird, so wie es Reverend Sun Myung Moon von Gott geoffenbart wurde. Indem er mir die Themenbereiche des Göttlichen Prinzips einzeln darlegte, zeigte er mir deren weitreichende philosophische Perspektive und er erklärte auch den fundamentalen Grund, warum die Menschen nicht eins werden konnten. Zur Zeit arbeitet Reverend Sun Myung Moon auf der Erde, aber er ist der Messias und Wahre Eltern der Menschheit, der auch die verschiedenen Bereiche in der Geistigen Welt lenkt. Lehrer Lee sagte mir, dass an diesem Ort den Anweisungen der Wahren Eltern entsprechend eine Ausbildung im Göttlichen Prinzip für religiöse Führer, Politiker, Philosophen und Leiter aus allen anderen Gebieten, welche die Menschheitsgeschichte beeinflusst haben, stattfindet.

Er sagte, dass anfangs, als er mit dieser Ausbildung begonnen hat, viele Menschen deren Bedeutung nicht verstanden haben und daher nur ungern und halbherzig teilgenommen haben, aber nun sind die Menschen sehr interessiert und es können nur mehr besonders erwählte Personen an der Schulung teilnehmen. Ich kann an dieser Stelle nicht den Gesamtinhalt des Göttlichen Prinzips wiedergeben, wie ich es von ihm erfahren habe, aber es scheint überraschende Dinge über Gott, die Menschheit und die Natur zu offenbaren. Jedenfalls besteht kein Zweifel darüber, dass jene, die das Göttliche Prinzip studiert haben, eine Erneuerung erfahren haben. Ich selbst bin begeistert von den leidenschaftlichen Ausführungen Dr. Lees und seiner demütigen Art. Ich spüre ein starkes Drängen in mir, bei nächster Gelegenheit mehr über das Göttliche Prinzip zu erfahren.

Alexandre Jose Barbosa Lima Soborinho, 16. Mai 2002

10. Peter Smark 1936-2000. Starb im Alter von 63 Jahren. Berühmter australischer Journalist, der für AAP-Reuters, The Australian, The Age und The Sydney Morning Herald als Auslandsberichterstatte tätig war.

"Berühmte und historische Personen sind ausgerichtet auf Gott hier vereinigt."

Das ist keine Nachricht von der Erde zur Erde, sondern von der himmlischen zur irdischen Welt. Dies hier ist die himmlische Welt, die Welt nach dem Tod, in der die sogenannten Seelen leben.

Ich persönlich bin sehr überrascht über die Möglichkeit einen Bericht vom Leben nach dem Tod auf die Erde senden zu können. Auch ist dieses Schulungszentrum hier, in dem das Göttliche Prinzip gelehrt wird, ein Ort mit ausnehmend vielen sehr beeindruckenden Exklusivstories, wie es sie die Menschheitsgeschichte hindurch noch nie gegeben hat. Die Gründer der vier großen Weltreligionen sind hier versammelt und ermöglichen all diesen vielen historischen Persönlichkeiten eine Ausbildung im Göttlichen Prinzip. Sie etablieren damit gemeinsam eine neue Weltsicht über Gott, das Universum und das menschliche Leben. Durch dieses Ausbildungsprogramm finden all diese historischen Persönlichkeiten unter Gott zu einer nie dagewesenen Einheit zusammen. Wie kann derartiges möglich sein? Auf Erden ist die Idee von einer realen universalen friedlichen Gesellschaft nicht mehr als ein gutklingender Slogan. Derartiges hat es noch kein einziges Mal in der Geschichte gegeben. Ich hoffe, die Menschen auf Erden erkennen, dass dies zwar noch nicht auf Erden realisiert ist, in der Welt nach dem Tod aber bereits besteht. Derartiges wäre auf Erden vielleicht unmöglich.

Wer aber steht hinter all diesen Phänomenen in der Geistigen Welt, wer konnte das bewirken? Den Auskünften der Menschen hier zufolge ist sein Name Reverend Sun Myung Moon und Reverend Moon lebt jetzt auf Erden. Es wurde mir gesagt, dass er Wahre Eltern und Retter der Menschheit ist, und dass er nach Jesus die Mission als Christus bei der Wiederkunft fortführt. Auch hat er das Göttliche Prinzip als Offenbarung von Gott erhalten. Er hat sein gesamtes Leben der Errichtung des Friedens unter den Menschen gewidmet und er lenkt nun die Geistige und die irdische Welt. Offen gesagt finde ich, Peter Smark, es fast unmöglich, das zu begreifen. Welche besondere Fähigkeit könnte eine Person auf Erden haben, die es ihm ermöglicht all die Geschehnisse hier in dieser Geistigen Welt zu administrieren? Habt ihr auf Erden über derartige Dinge je gehört? Ich bin mir ziemlich sicher, dass eure Antwort "Nein" sein wird. Das ist auch meine Antwort.

Den Ausführungen der Vortragenden hier zufolge gibt es einen bestimmten Zeitraum, in dem Vorgänge in der Geistigen Welt den Menschen auf Erden berichtet werden können, damit ihnen gesagt werden kann, dass diese Welt nach dem Tod tatsächlich existiert. Sie sagen, dass dies einzig durch die Autorität des Messias geschehen kann. Zur Zeit herrscht eine sehr sachliche und klare Atmosphäre hier. Alle erfahren durch das Göttliche Prinzip eine merkliche Veränderung.

Peter Smark, 17. Mai 2002

11. Jerzy Turowicz 1912-1999, starb im Alter von 86 Jahren; war Herausgeber der polnischen, katholischen Wochenzeitung Tygodnik Powszechny; wurde mit dem Commander's Cross mit dem Stern der Polonia Restituta Order ausgezeichnet und erhielt Ehrendoktorate von der Yale University und der University of Boston.

"Das Göttliche Prinzip beinhaltet das Leid und den Schmerz der gesamten Geschichte."

Wir wurden mit der Freiheit der Gedanken geboren. In den Verfassungen sind Rede- und Pressefreiheit garantiert. Ich, Jerzy Turowicz, erlebe hier in der himmlischen Welt, der Welt des Lebens nach dem Tode, gerade eine ganz besondere Form der Pressefreiheit. Ich habe die Möglichkeit, eine Botschaft von der himmlischen Welt auf die Erde zu senden. Das ist die größte Ehre und Freude, die ich je erlebte. Ich traf hier Dr. Sang Hun Lee im Schulungszentrum für das Göttliche Prinzip und empfing von ihm neue Weisheit das Göttliche Prinzip betreffend. Ich möchte darüber ehrlich auf die Erde berichten. Dr. Lee investierte seine ganzes Herz und seine ganze Seele in seine Vorträge.

Hier eine Aufstellung der Themenbereiche:

Existiert Gott?

Kosmologie (Das Prinzip der Schöpfung)

Der Weg, den wir alle gehen müssen (Der Sündenfall)

Der Zeitraum der Letzten Tage und unsere Einstellung dazu (Eschatologie)

Der langerwartete Messias: a. Wer ist er? b. Wo und wie wird er kommen?

Auferstehung (Werden wir tatsächlich auferstehen?)

Das Ausmaß der göttlichen Vorherbestimmung für den Menschen (Der Teil der menschlichen Verantwortung und die Prädestination des göttlichen Willens)

Ist der Messias Gott selbst (Christologie)

Auf welches Ziel steuert die Geschichte zu?

Wie erreicht sie dieses Ziel? (Das Prinzip der Wiederherstellung durch Wiedergutmachung)

Die Mission der zentralen Persönlichkeiten der Geschichte (von Adam bis Jesus)

Das Zeitalter der Verlängerung der Vorsehung der Wiederherstellung aus der Sicht der Zeitparallelen
Wann und wo wird der Messias wiederkommen?

Das ist ein sehr weitreichendes Inhaltsspektrum. Für mich war es eine Zeit der Tränen. Ich bedaure es sehr, dass ich nicht alles hier berichten kann. Menschen auf Erden, beachtet diese Botschaften aus der Geistigen Welt gut, werft sie nicht einfach weg. Dieses Göttliche Prinzip beinhaltet das Leid und den Schmerz der gesamten Geschichte. Die Menschen auf Erden sollten diese Gelegenheit nicht versäumen Reverend Sun Myung Moon zu folgen und das Göttliche Prinzip aufmerksam zu studieren. Ich ging als Reporter in das Schulungszentrum des Göttlichen Prinzips, aber ich erkannte eine verblüffende Tatsache hier. Ich bedaure, dass ich das alles nur in sehr einfacher Form den Menschen auf Erden berichten kann. Ich bitte euch nochmals sehr eindringlich, verpasst diese Gelegenheit nicht während eures Erdenlebens.

Jerzy Turowicz, 17. Mai 2002

12. Shigeo Saito Er starb im Jahr 1999 im Alter von 71 Jahren; war Reporter für das Kyodo News Service und Non-Fiction Autor und Empfänger der Japan Congress of Journalists Auszeichnung.

"Reverend Sun Myung liebt Japan aus tiefstem Herzen"

Ich, Shigeo Saito, überbringe diese Botschaft an das japanische Volk. Es gibt eine ewige Welt für die Menschheit. Als ich noch einen physischen Körper besaß, kümmerte ich mich nicht um diese himmlische Welt und wusste nichts darüber, aber diese Welt existiert definitiv.

Heute möchte ich eine Botschaft besonders an das japanische Volk richten, denn da ist etwas, was Japan gründlich missversteht und worin es gehörig irrt. Ich befinde mich zur Zeit in der Vortragshalle des Schulungszentrums für das Göttliche Prinzip. Viele, viele Menschen haben sich hier aufgrund des Göttlichen Prinzips geändert. An diesem Ort hier gibt es absolut keine religiöse, weltanschauliche oder rassische Diskriminierung. Von hier ausgehend schafft die Himmlische Welt eine Welt des allumfassenden Friedens. Die Japaner hier kennen das Göttliche Prinzip sehr gut. Die Menschen an diesem Ort wissen genau, dass die japanischen Medien auf Erden in den vergangenen Jahren verbreiteten, dass das Göttliche Prinzip Verwirrung und Aufruhr in der Bevölkerung stiftet. Je mehr ich aber die wahre Natur des Göttlichen Prinzips hier kennen lerne, desto mehr muss ich darauf hinweisen, wie voreingenommen und vorverurteilend das japanische Volk auf Erden mit dieser Nachricht handelt.

Die Japaner irren sich in ihrem Urteil über Reverend Sun Myung Moon, der das Göttliche Prinzip entdeckt hat, gewaltig. Er lebt sein Leben in vollkommener Hingabe, die Menschheit auf den Weg zum Frieden zu führen. Das japanische Volk und die japanische Regierung sollten ihre Meinung über ihn revidieren und seine Führung annehmen. Wir Japaner sollten die Unterdrückung des koreanischen Volkes durch uns, das ist eine historische Tatsache, bereuen. Nur dann kann Japan eine gute Zukunft haben. Reverend Moon liebt das japanische Volk aus tiefstem Herzen. Er liebt unser Land mit dem Herzen eines Vaters. Ich hoffe ernsthaft, dass Japan niemals wieder einen derart großen Fehler gegen das koreanische Volk begehen wird. Damit Japan eine strahlende Zukunft haben kann, muss es Reverend Moons philosophische Führung annehmen. Das spüre ich hier in der Geistigen Welt sehr stark und sehr deutlich. Ich bitte Japan eindringlich, die historischen Irrtümer nicht nochmals zu

begehen und rate euch, die Führung des Lehrers, den Gott gesandt hat, anzunehmen. Wenn ihr hier in der himmlischen Welt gut und friedlich leben möchtet, dann müsst ihr bereits in eurem Leben auf Erden die Lehren des Göttlichen Prinzips und der Vereinigungslehre in eurem täglichen Leben praktizieren. Die Welt nach dem Tod existiert definitiv.

Shigeo Saito, 17. Mai 2002